

Landschaftsbildpotential - Analyse -			
Landschaftsbildbezeichnung: WALD ZWISCHEN GREVEN UND SCHWANHEIDE		Bildtyp: A.e.	Blatt / Bild-Nr.: V 1 - 5
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	ebenes Gelände	unbeeinträchtigt	-
2.2 Gewässer	Wallmoorbach und Mühlenbach verlaufen in N-S-Richtung, in Verbindung mit Entwässerungsgraben	Fließgewässer über weite Strecken technisch ausgebaut	-
2.3 Vegetation	großflächige Nadelwaldgebiete, Feuchtgrünland entlang der Fließgewässer, Straßen teilweise mit Alleen bepflanzte	Naturnähe des Waldbestandes auf die Waldränder beschränkt, Fließgewässer nur teilweise mit naturnaher Ufervegetation	-
2.4 Nutzung	großflächige Waldnutzung, kleinflächige Acker- und Grünlandnutzung	intensive Acker- und Grünlandnutzung	-
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	geringe Dichte kleiner Siedlungen und Einzelgehöfte	störende Bebauung durch Stallanlage Melitzhof	geringe Siedlungsdichte, da ehemals Grenzgebiet

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)	
2.6 Raumgrenzen	- große Waldflächen verwischen die Raumgrenzen
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- teilweise störende Bebauung mit landwirtschaftlichen Produktionsbauten
2.8 Blickbeziehungen	
2.9 Gesamteindruck	- geringe Natürlichkeit des Landschaftsraumes